

Interview mit Herrn Müller

Frage: Wie lange sind Sie schon an der Marienschule tätig?

Herr Müller: Streng genommen bin ich seit 5 Jahren schon hier. In den ersten 5 Jahren war ich allerdings nur mit ganz wenigen Stunden hier. Meistens habe ich nur drei Stunden unterrichtet, weil ich eigentlich mit meiner Hauptaufgabe im Generalvikariat in der Schulabteilung tätig war. Und zu der Aufgabe, die ich in den letzten 5 Jahren, also vor diesem Schuljahr gemacht habe, gehörten drei Stunden Unterricht. Und seit diesem Schuljahr, seit dem 1.8., bin ich nicht mehr in der Schulabteilung vom Bistum Münster, sondern bin ganz hier an der Marienschule.

Frage: Haben Sie gestern Abend Fußball gesehen?

Herr Müller: Gestern Abend? Ja, ich habe angefangen zu gucken, das Spiel war aber nicht ganz so spannend, und ich war sehr müde, weil wir die Klassenpflegschaften in dieser Woche hatten. Ich habe dann nach der ersten Halbzeit ausgemacht und bin ins Bett gegangen.

Frage: Für welchen Verein interessieren Sie sich?

Die deutsche Nationalmannschaft finde ich natürlich gut, Preußen Münster verfolge ich, weil ich in Münster wohne, und mein Herz schlägt für den großartigen Verein FC Schalke 04. Da sind wir jetzt abgestiegen in die 2. Liga. Die zweite Liga ist ganz besonders spannend. Schalke gucke ich auch manchmal, wenn ich Zeit habe.

Frage: Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die beiden wunderbaren Fächer Mathematik und katholische Religion. Im Moment unterrichte ich Mathematik in der EF, also in der Klasse 10, und Religion auch in der 10 und dann habe ich noch eine Q1. Und eine 7 unterrichte ich demnächst auch wieder.

Frage: Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?

Ich habe als Leistungskurse Geschichte und Mathematik gehabt. Geschichte habe ich sehr gerne gemacht, Sozialwissenschaften habe ich auch sehr gerne gemacht. Mathematik auf jeden Fall. Das waren so die Fächer, die ich am liebsten gemacht habe. Nicht ganz so gerne habe ich Fremdsprachen gehabt, weil man da so viel Vokabeln lernen musste.

Frage: Waren Sie vorher schon an einer anderen Schule?

Ja, bevor ich vor 5 Jahren in die Schulabteilung vom Bistum Münster gewechselt bin, war ich an unserer Partnerschule, am Gymnasium Paulinum als Lehrer, habe da auch Mathe und Reli unterrichtet und bin von da aus erst zum Bistum Münster in die Schulabteilung gewechselt und jetzt hier zu uns an die Marienschule.

Frage: Kennen Sie Ihre neuen Kollegen alle mit Namen?

Ich stehe ganz oft hier vorne vor dieser Fotowand, die wir haben, und versuche Namen und Gesichter zueinander zu bringen, was ja in dieser Zeit nicht so leicht ist, weil wir ja alle die Masken auf haben. Aber ich glaube, dass ich mittlerweile alle Kolleginnen und Kollegen mit Namen und Gesicht zueinander bringen kann. Aber das war ganz schön viel Arbeit, ich hab da ganz schön lange vorgestanden.

Frage: Verkleiden Sie sich gerne an Karneval?

Alleine würde ich das nicht machen, aber da ich zwei Kinder habe, der Kleine ist in der 1. Klasse, der Große ist in der 6. Klasse, werde ich manchmal mehr oder weniger gezwungen mich zu verkleiden. Am Karnevalswochenende in diesem Jahr war ja alles durch Corona etwas schwieriger, da haben wir zu viert zu Hause allein Karneval gefeiert, meine Frau, meine beiden Kinder und ich, und haben uns

alle vier verkleidet, haben Luftschnangen überall hingehängt und haben komische Musik gehört. Die beiden hatten viel Spaß. Für Kinder mache ich das, ich selber bin nicht so karnevalsaffin, glaube ich.

Frage: Welches Fach wollen Sie nie unterrichten?

Einen wirklich großen Respekt habe ich vor dem Schwimmunterricht, weil ich glaube, dass da sehr viel Verantwortung auf dem Lehrer liegt. Dass es allen gut geht und dass alle auch gesund wieder aus dem Wasser rauskommen. Das würde mir glaube ich großen Stress bereiten, wenn ich Schwimmen unterrichten müsste. Ich habe ja schon über Fremdsprachen gesprochen, aber auch vor den chemikalischen Substanzen im Chemie-Unterricht, da möchte ich glaube ich auch nicht unbedingt rein, weil ich da gar nicht so genau wüsste: Was darf ich wo rein schütten? Und was sollte ich lieber sein lassen? Und bevor es nur noch stinkt und qualmt lasse ich da lieber die Finger von.

Frage: Wenn Sie kein Lehrer sein können, was würden Sie dann sein?

Das kann ich ganz leicht beantworten. Ich wollte ganz lange in meinem Leben eine Kochausbildung machen und Koch werden, weil ich sehr gerne koche und auch gerne esse. Das macht mir große Freude. Ich koche auch jetzt noch sehr gerne. Und dann habe ich Zivildienst gemacht. Nach meinem Abitur war ich ein Jahr lang in einer Einrichtung und habe mit geistig behinderten Menschen zusammen gearbeitet. Und in der Zeit ist bei mir der Gedanke entstanden, dass ich gerne mit ganz vielen Menschen zusammen arbeiten möchte und ganz viele Menschen um mich rum haben möchte. Und da ist der Gedanke gewachsen, dass ich doch gerne Lehrer werden möchte. Dann habe ich Mathematik und Theologie studiert. Dann habe ich das Referendariat gemacht und bin jetzt Lehrer. Aber Koch finde ich nach wie vor ganz toll.

Frage: Wohnen Sie hier in Münster?

Ja. Ich wohne hier in Münster. Ich bin 1997 nach Münster gezogen, und seitdem wohne ich hier.

Frage: Haben Sie komische Angewohnheiten?

Ich würde sagen, die hat jeder. Andere Leute müssten ihr Fragen, denen fällt wahrscheinlich ganz viel ein zu mir. Zum Beispiel ist eine komische Angewohnheit: Wenn ich mal essen gehe, dann gucke ich mir immer vorher im Internet die Speisekarte an, weil ich mich so schlecht entscheiden kann und das für alle immer so komisch ist, wenn ich da eine halbe Stunde brauche um mir ein Essen auszusuchen. Ansonsten bin ich unglaublich pünktlich und kann das auch gar nicht haben, wenn jemand nicht pünktlich ist.

Frage: Was ist Ihr Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfächer sind beide Fächer, Mathematik und Religion natürlich. Die finde ich ganz wunderbar. Und auch wenn ich das gar nicht kann, finde ich Kunstunterricht ganz toll, weil das so kreativ ist. Und wenn ich bei uns durch die Schule gehe, freue ich mich immer daran, dass wir alle davon profitieren, dass wir so tolle Kunstlehrer haben. Und die Produkte, die ihr da erstellt, können wir alle in der Schule betrachten. Gleiches gilt auch für die Musiklehrer. Da freue ich mich auch, wenn wir eine gute Begleitung haben im Gottesdienst oder zu besonderen Feierlichkeiten.

Frage: Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Mein Lieblingsbuch ist der Graf von Monte Christo. Das ist ein ganz dickes Buch, das habe ich schon ganz oft gelesen, weil ich das immer wieder schön finde. Und wenn ich das nicht lese, lese ich am liebsten Krimis oder Thriller. Das entspannt mich, das lese ich sehr gerne. Manchmal auch ein Sachbuch.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das tolle Interview!